

# 77-Stunden-Woche – als Lehrling und als eigener Chef

**ZÜRICH** – Während der Doku-Serie «Start-up» des Schweizer Fernsehens bekam der Informatiklehrling Pascal Stoop 30 000 Franken. Damit gründete er seine eigene Firma, die Handy-Spiele kreiert.

*Herr Stoop, Sie sehen etwas übernächtigt aus.*

**Pascal Stoop:** Ah, ich arbeite viel. 42 Stunden als Lehrling in der Bude und zusätzlich 35 Stunden die Woche in meiner Freizeit für Vanixon, meine eigene GmbH.

*Vor drei Monaten haben Sie als Starthilfe 30 000 Franken bekommen. Was machen Sie damit?*

**Stoop:** Wir haben Server für unsere Dienstleistungen bestellt.

*Ausserdem haben Sie zwei neue Mitarbeiter. Sind Sie als Lehrling schon ein Chef, der Löhne zahlt?*

**Stoop:** Schön wärs. Die zwei Programmierer, die helfen, sind am zukünftigen Umsatz beteiligt. Wenn wir Erfolg haben, verdienen sie mit, wenn nicht, gehen auch sie leer aus.

*Sind die Mitarbeiter denn motiviert?*

**Stoop:** Ja, sie sind genauso engagiert wie ich und mein Mitinhaber Kevin Mettler.

## INFOS

Wie gründe ich eine eigene Firma? Antworten auf diese Frage gibt es auf der Homepage des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich. Verständlich und ausführlich wird über gestriges Eigentum, Steuern oder über die Beschaffung des Startkapitals informiert.

[www.gruenden.ch](http://www.gruenden.ch)

*Wann kommt denn Ihr erstes Handy-Spiel auf den Markt?*

**Stoop:** Voraussichtlich im September.  
*Ihr Unternehmer-Traum?*

**Stoop:** In fünf Jahren eine bekannte europäische Marke zu sein.  
**Isabella Gyr**



Pascal Stoop ist mit seiner Firma für Handy-Spiele und der Ausbildung als Lehrling doppelt belastet.

Chr. Senti